

Protokoll der 47. Sitzung des Stadtrates Flöha

Datum:	01. Februar 2024
Ort:	Stadtsaal im Wasserbau der „Alten Baumwolle“
Zeit:	19:00 – 20:50 Uhr

Anwesenheit Stadträte:

Oberbürgermeister	Herr Holuscha		Stadträtin	Frau Penz	
Stadtrat	Herr Pech		Stadtrat	Herr Penz	entschuldigt
Stadtrat	Herr Oehme		Stadtrat	Herr Wildner	
Stadtrat	Herr Lange		Stadtrat	Herr Dr. Baldauf	
Stadtrat	Herr Richter, P.		Stadtrat	Herr Rennert, U.	
Stadtrat	Herr Walther		Stadtrat	Herr Rennert, D.	
Stadtrat	Herr Franke				
Stadtrat	Herr Dr. Garbe		Stadtrat	Herr Kühn	
Stadtrat	Herr Nagel		Stadtrat	Herr Grunert	entschuldigt
Stadtrat	Herr Moosdorf		Stadträtin	Frau Sehm	
			Stadtrat	Herr Sorge	
Stadtrat	Herr Quaiser	entschuldigt			
Stadtrat	Herr Hanke		Stadträtin	Frau Sell	

Anwesenheit Stadtverwaltung:

Amtsleiter Bauverwaltung	Herr Stefan	
Amtsleiterin Finanzverwaltung	Frau Pentke	
Amtsleiter Hauptverwaltung	Herr Mrosek	entschuldigt
Leiter Sachgebiet Bauhof	Herr Enew	
Gleichstellungsbeauftragte	Frau Röpke	
Protokollführerin	Frau Fügert	

Gäste	11
--------------	----

Tagesordnung, öffentliche

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
4. Protokollbestätigung der 46. Sitzung des Stadtrates vom 21.12.2023
5. Bürgerfragestunde
6. Sächsischer Innenstadt-Wettbewerb „Ab in die Mitte!“ - Preisübergabe
7. Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des kommunalen Flurstücks Nr. 23/1, Gemarkung Gückelsberg
8. Beschluss zum Verkauf von 9 Flurstücken im Bebauungsplangebiet Bergmannsteig zum Zwecke der Komplettierung
9. Beschluss zur Übertragung von Haushaltsmitteln aus Vorjahren nach 2024
10. Beschluss über die Wahl des Gemeindewahlausschusses für die am 9. Juni 2024 stattfindende Stadtratswahl der Großen Kreisstadt Flöha und der Ortschaftsratswahl der Ortschaft Falkenau
11. Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung – Vorhaben Alte Baumwolle Flöha - Marktplatz
12. Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2024
13. Informationen

13.1 Informationen des Ortschaftsrates Falkenau

13.2 Allgemeine Informationen

14. Anfragen der Stadträte

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Oberbürgermeister Holuscha eröffnete die 47. Sitzung des Stadtrates und begrüßte die Sitzungsteilnehmer und Gäste.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung wurde am 25.01.2024 durch die Post den Stadträten zugestellt und am gleichen Tag jeweils an der Bekanntmachungstafel am Rathaus Flöha sowie an der multifunktionalen Einrichtung (Volkshaus) im Ortsteil Falkenau ausgehängt.

Es folgte die Feststellung der Anwesenheit (siehe Seite 1). Die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden durch den Oberbürgermeister festgestellt.

TOP 3

Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung wurde dem Stadtrat vorgestellt. Herr Holuscha ergänzte, dass es im TOP 7 einen Schreibfehler gegeben hat. Er stellte richtig, dass es sich um das Flurstück 23/1, Gemarkung Gückelsberg handelt. Außerdem teilte er mit, dass der TOP 11 abgesetzt wird.

Es gab keine Einwendungen. Damit war die Tagesordnung bestätigt.

TOP 4

Protokollbestätigung der 46. Sitzung des Stadtrates vom 23.12.2023

Die Stadträte bestätigten einstimmig das Protokoll der 46. Sitzung des Stadtrates vom 21.12.2023.

TOP 5

Bürgerfragestunde

Es gab keine Fragen.

TOP 6

Sächsischer Innenstadt-Wettbewerb „Ab in die Mitte!“ - Preisübergabe

Aus dem Initiativkreis „Ab in die Mitte!“ waren Frau Dr. Cindy Krause, IHK Chemnitz, Geschäftsführerin Regionalkammer Mittelsachsen, Frau Tina Taubmann, Handelsverband Sachsen e. V., Geschäftsstelle Südwestsachsen und Herr Thomas Naumann, Geschäftsführer Büro für Städtebau GmbH Chemnitz zu Gast.

Zu Beginn begrüßte der Oberbürgermeister die Gäste und stellte sie den Anwesenden vor. Anschließend erläuterte er den Sächsischen Innenstadt-Wettbewerb „Ab in die Mitte!“. Er berichtete, dass sich Flöha bereits in den Jahren 2006, 2019 sowie 2021 bis 2023 beteiligte. Die dazugehörigen Projekte, die sich hauptsächlich auf das neue Stadtzentrum „Alte Baumwolle“ bezogen, wurden mittels Beamer an der Leinwand präsentiert. Er berichtete weiter,

dass das Projekt 2023 unter dem Motto „Temporär statt leer – Grüne Oase auf Zeit“ stand und bedankte sich bei allen Akteuren der Stadt Flöha, die zur Ideenfindung beigetragen haben. Er erläuterte die Inhalte des Themas und zeigte im Anschluss einen Film der den Findungsprozess sowie die verschiedenen Möglichkeiten zur Nutzung darstellte. Im Anschluss bat er Frau Dr. Krause, Frau Taubmann und Herrn Naumann nach vorn und übergab das Wort. Herr Naumann sprach seinen Glückwunsch zum 1. Platz im Wettbewerb 2023 aus und brachte seinen Respekt für die bedeutungsvolle Arbeit der Stadt Flöha in Bezug auf die Entwicklung der Alten Baumwolle zum Ausdruck. Er trug die Bewertungen aus der Laudatio der Jury noch einmal vor, die u. a. die beispielhafte Transformation mit urbaner Mission benannte. Folgend übergab er den symbolischen Scheck mit dem dotierten Preisgeld i. H. v. 60.000,00 € an Herrn Holuscha. Frau Dr. Krause übernahm das Wort und bedankte sich für die Einladung und die damit verbundene Möglichkeit die Preisübergabe im Rahmen der Stadtratssitzung durchzuführen. Nachdem sie ihre Glückwünsche, seitens der IHK ausgesprochen hat, erläuterte sie, warum sich die IHK mit dem Thema Innenstädte und dem Innenstadtwettbewerb beschäftigt. Frau Taubmann schloss sich im Namen des Handelsverbandes Sachsen e. V den Worten ihrer Vorredner an.

Anknüpfend bedankte sich Herr Holuscha bei den Mitarbeitern der Bauverwaltung. Speziell bei Frau Irmischer und Herrn Stefan, für die aufwendige Vorarbeit seitens der Verwaltung. Weiter sprach er seinen Dank gegenüber dem Stadtrat für das Befürworten aller Maßnahmen sowie der Einwohnerschaft der Stadt Flöha für die rege Beteiligung bei der Ideensammlung aus.

Der Oberbürgermeister verabschiedete Frau Dr. Krause, Frau Taubmann und Herrn Naumann.

TOP 7

Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des kommunalen Flurstücks Nr. 23/1, Gemarkung Gückelsberg (VWA003-2024)

Die Beschlussvorlage wurde im Verwaltungsausschuss vorberaten.

Zu Beginn informierte Frau Pentke, dass den Stadträten ein aktualisierter Entwurf des Beschlusses mit den ausgelegten Mappen ausgeteilt wurde. Als Grund für die Änderung gab Sie an, dass es einen weiteren Kaufinteressenten gibt.

Beschluss-Nr.: 237/47/2024

Durch die Pächter des Garagenhofes Gückelsberg, gelegen am Fabrikweg, vertreten durch Herrn Marcus Meyer, wurde Kaufantrag für eine Teilfläche o.g. Flurstücks gestellt. Derzeitig befinden sich auf dem Grundstück 28 Garagen. Für 23 Garagen liegt ein Kaufantrag vor. Die restlichen Garagennutzer ziehen einen Mietvertrag vor. Die Stadt Flöha nimmt im Jahr insgesamt 2.024,88 € Pachtzins bzw. Miete ein. Aus Gründen des Investitionsschutzes wollen die Garagenbesitzer das Land erwerben und damit die Grundstückssituation bereinigen und für sich sicher gestalten. Den Käufern ist bekannt, dass das Areal im Überschwemmungsgebiet der Flöha liegt und es sich um ein gefangenes Grundstück handelt. Der mittlere Bodenrichtwert für Garagenland im Stadtgebiet östl. Teil des Land-kreises liegt derzeit bei 17,00 €/m². Bei einem Verkauf des Flurstücksteils mit einer Fläche von ca. 1.000 m² erbringt der Verkauf einen vorläufigen Kaufpreis von 17.000,00 €. Die Stadt Flöha wird die restlichen fünf Garagen im Bestand halten. Auf der Grundlage des § 90 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018, die zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 28.11.2023 (SächsGVBl. S. 870) geändert worden ist, beschließt der Stadtrat von Flöha den Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 23/1, Gemarkung Gückelsberg, an die Garagennutzer (s. Anlage Käuferliste). Anfallende Kosten (Notar, Grundbucheintragung, Lastenfreistellung usw.) tragen die Käufer. An der Bestellung von Grundschulden wirkt die Stadt Flöha nicht mit. Die Verwaltung wird mit der Vorbereitung und Realisierung des Beschlusses beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (20 Ja-Stimmen)

TOP 8

Beschluss zum Verkauf von 9 Flurstücken im Bebauungsplangebiet Bergmannsteig zum Zwecke der Komplettierung (VWA-004/2024)

Die Beschlussvorlage wurde im Verwaltungsausschuss vorberaten.

Beschluss-Nr.: 238/47/2024

Die Eigenheimparzellen der evangelischen Kirche im Bereich der Dr.-L.-Kreyßig-Straße sind gefangen. Vor den Baugrundstücken des Pfarrlehns zu Flöha befinden sich Rest- und Splitterflächen im Kommunaleigentum der Stadt Flöha. Die Flurstücksauflistung der Rest- und Splitterflächen im Eigentum der Stadt wird als Anlage diesem Beschluss beigefügt. Die evangelische Kirche in Flöha möchte die Flurstücke zur Arrondierung erwerben. Es wurde ein Vereinbarungspreis in Höhe von 10,00 €/m² vereinbart.

Auf der Grundlage des § 90 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018, die zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 28.11.2023 (SächsGVBl. S. 870) geändert worden ist, beschließt der Stadtrat von Flöha den Verkauf der Flurstücke 375/60, 375/61, 375/62, 375/63, 375/64, 375/65, 375/66, 375/67 und 375/68 jeweils Gemarkung Flöha mit einer Gesamtfläche von 600 m². Damit ergibt sich ein Gesamtpreis in Höhe von 6.000,00 €.

Die Verwaltung wird mit der Vorbereitung und Realisierung des Beschlusses beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (18 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Herr Sorge bat um eine Erklärung mit welcher Begründung Garagengelände für 17,00 €/m² und Wohnbauland für 10,00 €/m² verkauft wird. Frau Viertel erklärte ihm daraufhin, dass der Preis zustande kommt, da es sich nicht um Wohnbauland handelt, weil der Grund und Boden praktisch nicht bebaut werden kann. Da Herr Sorge diese Aussage nicht überzeugte verlas Frau Viertel anschließend die diesem Protokoll, im Anhang beigefügte, Bodenwertermittlung.

TOP 9

Beschluss zur Übertragung von Haushaltsmitteln aus Vorjahren nach 2024 (VWA-002/2024)

Frau Pentke erläuterte die Beschlussvorlage, die im Verwaltungsausschuss vorberaten wurde. Die kontingenzgenaue Aufstellung ist den Stadträten als Anlage zum Beschluss mit der Einladung zugegangen. Wie bereits im Verwaltungsausschuss mitgeteilt, gab es Änderungen, welche zwischenzeitlich im Beschluss aktualisiert wurden. Die neue Fassung des Beschlusses wurde den Stadträten zur Sitzung mit den Mappen ausgeteilt.

Weiter gab Frau Pentke bekannt, dass es in der nächsten Stadtratssitzung erneut einen Beschluss zur Haushaltsmittelübertragung geben wird. Grund dafür sei, dass der Bereich Bauverwaltung aktuell noch ermittelt, welche Gelder aus dem Vorjahr übertragen werden sollen.

Es gab keine Fragen.

Beschluss-Nr.: 239/47/2024

Der Stadtrat von Flöha beschließt gemäß § 21 KomHVO-Doppik die Übertragung von Haushaltsmitteln aus Vorjahren nach 2024

Im Ergebnishaushalt:

Ordentliche Erträge	0,00 EUR
Ordentliche Aufwendungen	81.207,18 EUR

Im Finanzhaushalt:

Einzahlungen	0,00 EUR
--------------	----------

Auszahlungen 442.306,16 EUR

Der Finanzmittelbedarf beläuft sich damit auf insgesamt 523.513,34 EUR.

Die kontengenaue Aufstellung ist als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (20 Ja-Stimmen)

TOP 10

Beschluss über die Wahl des Gemeindevwahlausschusses für die am 9. Juni 2024 stattfindende Stadtratswahl der Großen Kreisstadt Flöha und der Ortschaftsratswahl der Ortschaft Falkenau (VWA-005/2024)

Die Beschlussvorlage wurde im Verwaltungsausschuss vorberaten.

Beschluss-Nr.: 240/47/2024

Der Stadtrat von Flöha wählt gemäß § 9 und § 57 des Kommunalwahlgesetzes im Freistaat Sachsen (KomWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. April 2018 (SächsGVBl. S. 298), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134) geändert worden ist, sowie gemäß § 21 Kommunalwahlordnung (KomWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. April 2018 (SächsGVBl. S. 298), zuletzt geändert am 24. Juli 2023, für die am 9. Juni 2024 stattfindende Stadtrats- und Ortschaftsratswahl der Stadt Flöha und der Ortschaft Falkenau folgende Personen in den Gemeindevwahlausschuss:

Grundig, Philipp	zum Vorsitzenden des GWA	Weiler, Stefan	zum stellv. Vorsitzenden des GWA
Kühn, Hans Jürgen	zum Beisitzer	Blumenau, Evelyn	zur stellv. Beisitzerin
Mehnert, Klaus	zum Beisitzer	Kempe, Susanne	zur stellv. Beisitzerin
Pestel, Birgit	zur Beisitzerin	Hoffmann, Erik	zum stellv. Beisitzer

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (19 Ja-Stimmen, 1 Stimmenenthaltung)

TOP 11

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung – Vorhaben Alte Baumwolle Flöha – Marktplatz

Der TOP 11 wurde abgesetzt.

TOP 12

Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2024

Mit der Einladung ist den Stadträten der Ergebnishaushalt, der Finanzhaushalt sowie die Investitionsplanung zugegangen. Für die bessere Übersichtlichkeit wurde die Investitionsplanung noch einmal mittels Beamer an der Leinwand präsentiert.

Zum Ablauf erläuterte Frau Pentke, dass sie zu Anfang die neu aufgenommenen Maßnahmen mitteilt und anschließend auf die Maßnahmen, welche 2024 von besonderer Bedeutung sein werden, eingeht. Abschließend stellte sie den Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt vor.

Sie erklärte zu den Änderungen, dass im allg. Grundstücksverkehr weniger Geld für die Auszahlungen als ursprünglich geplant benötigt wird. Grund dafür ist die Versteigerung des Chinesenviertels an einen privaten Investor. Somit konnte die Summe der Auszahlungen auf 34.500,00 € reduziert werden. Erhöht wird dagegen die „Rathaus – Ausstattung“ von 9.000,00 € auf 20.000,00 €. Neu aufgenommen wurde eine Einnahme in Höhe von 40.000,00 €, welche voraussichtlich für den Verkauf der alten Drehleiter eingenommen wird.

Sie erläuterte anschließend, dass 2024 die Weiterführung der Digitalisierung an den Schulen von Bedeutung sein wird und das kleinere Maßnahmen unverändert bleiben werden. Frau Pentke übergab das Wort an Herrn Stefan, der näher auf die Veränderungen der Fördermittel bei der „Alte Baumwolle“ (Ausstellung im Wasserbau und Flutgrabenbrücke) einging und diese wie folgt erklärte: Die SAB teilte im Rahmen einer Beratung Mitte Januar mit, dass die geplante Mitfinanzierung der Projekte durch das LZP-Programm aufgrund der großen Auslastung nicht möglich ist. Die 75%ige Förderung über EFRE bleibt erhalten, die avisierten 90% Gesamtförderung sind damit jedoch leider nicht realisierbar. Er teilte weiterhin mit, dass die Kofinanzierung der Projekte im WEP-Programm (Bahnhofsvorplatz und Bahnhofshalle) davon unberührt bleiben und wie geplant durchgeführt werden können. Bei der Brachflächenrevitalisierung wurde der geplante Rückbau des „Chinesenviertels“ aufgrund des Erwerbs durch einen Privatinvestor im Rahmen der Zwangsversteigerung gestrichen, wofür nun eine Gewässermaßnahme im Ortsteil Falkenau durchgeführt werden soll.

Anschließend informierte Frau Pentke, dass zwei Verkäufe im Bereich Bergmannsteig angestrebt werden, für die 2023 die Beschlüsse gefasst wurden. Außerdem erwähnte sie die folgenden geplanten Maßnahmen:

- Südrand Falkenau
- Fortsetzung Straßenbau Talstraße
- Ausbau der Freiflächen am Bahnhof/ Busbahnhof
- Teilausbau der Rudolf-Breitscheid-Straße
- Planung für den Neubau der Brücke zum Park
- Modernisierung der Straßenbeleuchtung
- Sanierung des Baumwollparks

In der Summe entsteht daraus, lt. Finanzplanung vom 23.01.2024, ein Auszahlungsbedarf in Höhe von 5.266.350,00 €. Diesem Auszahlungsbedarf stehen Einzahlungen in Höhe von 5.179.350,00 € gegenüber. Damit ergibt sich ein Bedarf in Höhe von 87.000 €, der sich durch den bereits genannten Mehrbedarf für die Ausstattung Rathaus noch einmal ändert und angepasst wird.

Frau Pentke erklärte, dass der geringere Saldo in diesem Jahr durch die geplanten Verkäufe der Grundstücke zustande kommt. Sie erläuterte, dass der Finanzmittelbedarf in den Folgejahren deutlich erhöht sein wird.

Anschließend ging Frau Pentke genauer auf den Finanzhaushalt ein. Dieser weist im „Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit“ einen negativen Betrag in Höhe von 203.700,00 € auf. Da die Aufwendungen nicht durch die Erträge finanziert werden können wird auch hier die Rücklage genutzt werden. Die Folgejahre lassen erkennen, dass es aus jetziger Sicht wieder einen positiven Saldo geben wird.

Insgesamt werden in diesem Haushaltsjahr Gelder in Höhe von 580.250,00 € benötigt, um die geplanten Maßnahmen durchzuführen. Diese Summe setzt sich aus dem Zahlungsmittelsaldo aus Investitionen und dem Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit zusammen. Inklusive der übertragenen Haushaltsreste entsteht, nach aktuellem Stand, ein Bedarf von 1.106.063,00 €.

Zum Ergebnishaushalt, der als Gegenstück zum Finanzhaushalt dient, erklärte Frau Pentke, dass sie alle Konten aufgezeigt hat, damit für jeden ersichtlich ist wo genau sich Haushaltsplanansätze bewegen. Der Ergebnishaushalt hat ein veranschlagtes Gesamtergebnis in Höhe von -238.350,00 €, welches aus der Entnahme der Rücklage gedeckt werden muss.

Der Haushaltsplanentwurf liegt vom 02.02.-12.02.2024 öffentlich aus und ist im Internet für jeden einsehbar. In diesem wird die tatsächliche Liquidität eingearbeitet sein. Danach haben die Bürger, laut Sächsischer Gemeindeordnung innerhalb von 7 Arbeitstagen die Gelegenheit, Einwendungen zu erheben.

Herr Daniel Rennert fragte anschließend, für was genau die 30.500,00 € im Bereich Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Frau Pentke erklärte ihm, dass die Öffentlichkeitsarbeit alle Maßnahmen beinhaltet, die zur Steigerung des Bekanntheitsgrades im Zusammenhang mit Werbung für z. B. die Festveranstaltung der 625-Jahrfeier dienen. Weiter wollte er wissen, wieso im Planjahr 2024 19.000,00 € für Spenden eingeplant sind, obwohl in den Vorjahren und Folgejahren jeweils 0,00 € für Spendeneinnahmen vorgesehen sind. Frau Pentke begründet dies damit, dass Spenden nicht planbar seien, weswegen sie im Haushalt üblicherweise nicht eingeplant werden. Man möchte allerdings, im Zusammenhang mit der bevorstehenden 625-Jahrfeier, Spenden einwerben, weswegen die Planung den Betrag vorsieht. Zur Finanzplanung wollte Herr Daniel Renner wissen, weshalb für die S237 (Ernst-Thälmann-Str.) in den Jahren 2025 und 2026 jeweils 270.000,00 € Einnahmen und 300.000,00 € Ausgaben vorgesehen sind. Herr Stefan erläuterte, dass es sich hierbei um eine Planung anhand der letzten Kostenschätzung für das Vorhaben handelt. Frau Pentke fügte hinzu, dass man zum Beantragen der Fördermittel nachweisen muss, dass man die Ausgaben finanzieren kann, weswegen es in der Planung mit aufgenommen wurde.

Abschließend wollte Herr Daniel Rennert wissen, wo die Mittel für das gewonnene Preisausschreiben für die Parkbühne im Baumwollpark integriert worden sind. Herr Stefan teilte mit, dass das Preisgeld als Eigenmittel im Rahmen der Förderung für den Park (1. Bauabschnitt Parkbühne) eingesetzt wird.

Da eine kommunale Wärmenetzplanung nur dann Pflicht ist, wenn zum Stichtag (01.01.2024) 10.000 Einwohner gezählt worden sind, möchte Frau Penz wissen, ob das der Fall gewesen ist. Herr Stefan bejahte diese Frage. Als nächstes möchte Frau Penz wissen, wie die kommunale Wärmeplanung gegenfinanziert wurde. Lt. ihrer Rechnung komme man am Ende auf eine Summe von etwa 53.000,00 €, die der Bund finanziert. Des Weiteren ist für Frau Penz nicht nachvollziehbar, warum die kommunale Wärmeplanung mit aufgenommen wurde. Aus Ihrer Sicht ist das nicht nötig, da davon ausgegangen werden muss, dass 2025 die Bundesregierung wechsele und sich die Gesetzgebungen ändern. Herr Stefan erläuterte, dass ein Fördermittelantrag mit einer 90%igen Förderung gestellt wurde und diese Einnahmen/Ausgaben im Plan enthalten sind. Nach jetzigem Stand gehe man davon aus, dass der Ausgleich über das Land erfolgt. Herr Holuscha fügt hinzu, dass man bei der Planung von der aktuellen Gesetzeslage ausgehe.

Herr Richter fragte, ob im Vorhaben „Alte Baumwolle – Flutgrabenbrücke“ die Sanierung der Seeberbrücke enthalten ist. Herr Stefan bejaht diese Frage. Herr Richter bat darum im Protokoll zu vermerken, dass er aus Sicht des Hochwasserschutzes, eine Sanierung dieser Brücke als nicht sinnvoll erachtet.

TOP 13 Informationen

TOP 13.1

Informationen des Ortschaftsrates Falkenau

Ortsvorsteher Walther berichtete über die Ortschaftsratssitzung am 18.01.2024. Themen waren u.a.:

- Dank an Stadtverwaltung Flöha und an alle Beteiligten und Helfer für die erfolgreiche Eröffnung von Tante Enso am 11.01.2024
- Informationsproblematik zum Hochwassereinsatz während der Weihnachtszeit 2023
- Stadtkurier liegt ab sofort in der Tante Enso Filiale aus und soll außerdem nachvollziehbar an alle Haushalte zugestellt werden
- Schäden an Fußwegen wurden gesichtet und werden der Stadtverwaltung Flöha zeitnah zugearbeitet
- Positive Worte über den Ablauf des Verkaufs des „Chinesenviertel“
- Einnahmen des lebendigen Adventskalenders zzgl. der Spenden werden der KiTa Falkenau zur Verfügung gestellt

TOP 13.2

Allgemeine Informationen

Polizeiverordnung

Herr Holuscha berichtete, dass laut Schreiben des Landratsamtes Mittelsachsen vom 23.01.2024 gegen die im Dezember 2023 beschlossene Polizeiverordnung keine Einwände bestehen.

Bundesverdienstkreuz für Frau Gunda Röstel

Herr Holuscha informierte, dass er am 26.01.2024 in der Sächsischen Staatskanzlei Dresden anwesend war als Frau Gunda Röstel durch den Ministerpräsidenten Michael Kretschmer mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde.

Postfiliale

Laut einer E-Mail der Deutschen Post AG an den Oberbürgermeister bleibt die Postfiliale auf der Pufendorfstraße 5, unabhängig des Betreibers, zu den bekannten Öffnungszeiten erhalten.

Termine

Oberbürgermeister Holuscha gab folgenden Termin bekannt:

- 27.02.2024, 17:00 Uhr (altes Rathaus, Augustusburger Str. 90) - Lust auf Stadtrat (Infoveranstaltung)

TOP 14

Anfragen der Stadträte

Gewerbefläche Turnerstraße

Herr Daniel Rennert fragte nach dem aktuellen Stand der Entwicklung der Gewerbefläche an der Turnerstraße. Herr Stefan erklärte, dass das Planungsbüro zugesichert hat, die Ermittlung der Erschließungskosten bis Ende Februar 2024 zuzuarbeiten. Anschließend soll mit der Ausschreibung begonnen werden. Herr Holuscha ergänzte, dass es das Ziel sei, die Ausschreibung noch in dieser Wahlperiode vorzunehmen.

Platz der Jugend

Herr Daniel Rennert erkundigte sich über die Neuigkeiten zum Platz der Jugend. Herr Holuscha teilte mit, dass man nach Beendigung der Zusammenarbeit mit der Jugendstimme das Projekt gemeinsam mit dem Regenbogenbus (Projekt mobile Jugendarbeit) fortsetzt.

Jugendkeller Falkenau

Herr Daniel Rennert wollte weiterhin wissen, ob die Verträge bezüglich des Jugendkellers Falkenau bereits abgeschlossen sind. Herr Holuscha beantwortete die Frage wie folgt: „Über die Vertragsinhalte ist man sich einig geworden, die entsprechenden Mittel wurden beantragt. Nach Beantwortung der noch offenen Fragen einiger Eltern soll der Vertrag unterzeichnet werden.“

Falkenauer Schule

Herr Wildner fragte nach dem aktuellen Stand der Falkenauer Schule. Frau Viertel erklärte, dass es bereits neue Kaufinteressenten gibt. Man müsse nun den Fristablauf abwarten, bis ein eventueller Rückkauf getätigt werden kann, um anschließend mit dem Stadtrat das weitere Vorgehen zu planen.

Breitbandausbau Lärchental

Herr Lange hinterfragte, ob es korrekt ist, dass das gesamte Lärchental erschlossen wird. Herr Stefan verneinte dies und erläuterte, dass lediglich der hintere Teil ausgebaut wird. Er schlägt vor den aktuellen Plan zum nächsten Technischen Ausschuss mitzubringen. Herr Richter fragte in diesem Zusammenhang an, ob es einen konkreten Kontakt zur Telekom gibt und ob man deren Absichten kennt. Herr Stefan schilderte, dass die Pläne der Telekom zum Breitbandausbau im Technischen Ausschuss und im Stadtrat vorgestellt wurden und die Absicht besteht, eine gegenseitige Interessenbekundung abzuschließen.

Geschwindigkeitsbegrenzung Lärchental

Herr Dr. Baldauf erkundigte sich, wann mit der Begrenzung der Geschwindigkeit auf 20 km/h im Lärchental zu rechnen ist. Herr Holuscha verwies darauf, dass die Entscheidung im Rahmen der nächsten Verkehrsschau getroffen wird, welche 2x jährlich stattfindet. Er sicherte zu, die Verkehrsbehörde noch einmal darauf hinzuweisen.

Holuscha
Oberbürgermeister

Sehm, Carmen
Stadtrat

Hanke, Ronny
Stadtrat

Fügert
Protokoll

Flöha, 15.02.2024